

[58994] Wir versanden heute folgendes Circular:

## Über Massen-Ernährung.

Mit besonderer Berücksichtigung der  
 von Sanitätsrath Dr. Vär, von Dr. Paul Jeserich,  
 Ober-Arzt des Königl. Preuß. Staatsgefängnisses vereidigter Gerichts-Chemiker zu Berlin,  
 zu Plöhensee,  
 und von dem Verfasser  
 in Plöhensee angestellten Ernährungs-Versuche.

Von  
 Dr. C. A. Meinert,  
 Verfasser von: „Wie ernährt man sich gut und billig?“ Preisgekrönt. — von „Armee- und  
 Volksernährung“, „Speisetafeln für Schulen und Anstaltsküchen“ u. s. w.

Mit zwei graphischen Tafeln.

groß Oktav. Preis kart. 6 M mit 25 % in Rechnung, bar mit 33 1/4 %.

Das vorstehende Werk zeichnet sich vor allem dadurch aus, daß in ihm die Resultate und Ergebnisse von Versuchen beschrieben sind, die mit vielen (dreißig) Personen durch eine Zeitdauer von sechs Wochen angestellt sind.

Es ist demnach wohl im Stande einen sicheren Schluß auf die „Massen-Ernährung“ zu gestatten. Für den Versuch selbst sind ja, wie dies eben nur bei dem großen Umfange der Arbeiten nötig war, die verschiedensten Bedingungen gewählt; es wurden Versuchspersonen verschiedensten Alters, der verschiedensten Konstitutionen herangezogen, um auf diese Weise ganz allgemeine Resultate zu ermöglichen. — Zudem geben die Versuche einen Überblick über die wirklich bei Massen-Ernährungen (in Anstalten, Gefängnissen etc.) vorliegenden Verhältnisse. — Während bisher immer die theoretisch berechnete Zusammensetzung der Speisen, wie sie sich aus der Zusammensetzung ihrer einzelnen Bestandteile ergibt, in Anrechnung gebracht wurde, sind hier durch genaue Analyse der verabreichten Speisen die wirklich in Betracht kommenden Zahlen festgesetzt worden.

Auf diese Weise ist manche erhebliche Differenz zwischen dem Sollgehalt und der Wirklichkeit zu Tage getreten, die für die Durchführung des Speiseetats von durchschlagender Bedeutung sein dürfte; es ist erwiesen, daß die Speisen bei gleichem Etat doch gewissen, immerhin erheblichen Schwankungen unterworfen sind.

Die Resultate der Untersuchungen, welche in anschaulichster und klarster Weise in dem Werkchen zur Besprechung gebracht sind, deren wichtigste Ergebnisse mit gebührender Sorgfalt hervorgehoben sind, lassen einen sicheren Schluß ziehen über den Wert der heute üblichen Massen-Ernährung, zumal da sie in der zweiten Versuchsperiode einen Hinweis auf eine von dem jetzt üblichen Speiseetat wesentlich verschiedene Anstaltskost geben, die, mit Hilfe der Fleischpulver-Konserven bereitet, den Preis der bisherigen Kost nur unerheblich überschreitet, dahingegen für den Ernährungserfolg, wie die ermittelten Zahlen beweisen, von weittragendster Bedeutung ist.

Das Werk dürfte deshalb, da es Theorie und Praxis, letztere durch so umfangreiche Versuche durchgeführt, einander gegenüber stellt, die in der heutigen Praxis bestehenden Mängel klar legt und den Weg zu deren Abhilfe andeutet, überhaupt einen klaren und sicheren Blick gestattet auf die Kost der Anstalten, Irren- und Waisenhäuser, Kasernements-Gefängnisse etc., in denen es sich um billige, gemeinsame Ernährung einer größeren Zahl von Menschen handelt, für alle diejenigen, welche bei derartigen Einrichtungen interessiert sind, von hoher Bedeutung sein und sich bald die gebührende Stellung in der einschlägigen Litteratur verschaffen.

Wir bitten dem Werke das gleiche Interesse entgegen zu bringen, wie den früheren Arbeiten des bekannten Autors, und zeichnen

Hochachtungsvoll

Berlin NW., 12. November 1885.

Stuhr'sche Buchhandlung (S. Gerstmann).

In Rechnung 1886.

[58995]

In unserem Verlage erschien (früher Verlag von A. Gestewitz in Frankfurt a/M.):

Für jeden Geschäftsmann  
 unentbehrlich:

**Wie klagt man am zweckmäßigsten  
 seine Außenstände ein?**

Praktisches Handbuch für jeden  
 Geschäftsmann,

welcher im Sühneverfahren, im Mahnverfahren oder im Wege der Klage bei den Amtsgerichten sein Recht selbst

**(ohne Rechtsanwalt)**

suchen will oder muß, unter Beifügung der Bestimmungen über die Zwangsvollstreckung, die Gerichtskosten, sowie alle erforderlichen Entwürfe zu Anträgen und Klagen, bearbeitet von

**F. Jagiewicz,**

Rgl. Kanzleirath und Erster Gerichtsschreiber am Rgl. Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M.

Preis brosch. 60 s ord., 45 s no., 40 s bar und 7/6 Explre.

Preis kart. 75 s ord., 55 s no., 50 s bar und 11/10 Explre.

Bei Herannahen der üblichen Hauptzahlungszeit zu Anfang jeden Jahres bitten wir um gütige Verwendung für das in allen Klassen der Gewerbetreibenden gangbare, sehr praktisch bearbeitete Hilfsbuch. Der Absatz dürfte sich jetzt bei Ansichtsversendungen lohnend erweisen. Dieser Leitfaden ist ein bewährter Ratgeber, um ohne Rechtsanwalt zu seinem Gelde zu kommen und nach deutschem Reichsgesetz von maßgebender Seite bearbeitet.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, im November 1885.

**Rud. Bechtold & Comp.,**  
 Verlagsbuchhandlung.

[58996] Für die Zeit des Holzschlags bringe ich in Erinnerung die bei mir erschienenen bekannten

**Kubik-Tabellen**

für

**Metermaass,**

den Inhalt runder und vierkantiger  
 Hölzer aufweisend,

zum praktischen Gebrauch

für

**Bautechniker, Holzhändler und  
 Forstleute.**

Herausgegeben vom

**Berliner Holz-Comptoir.**

— Dritte Stereotyp-Auflage. —

Schmal gr. 8°. Elegant in Kaliko geb. mit  
 Neusilber-Einfassung. Preis 5 M ord.,

3 M 75 s netto, 3 M 30 s bar.

Berlin, den 30. Oktober 1885.

Oswald Seehagen.